

DAFÜR sind wir hier.

Kommunalwahl 2024 - Am 9. Juni alle Stimmen Grün!



FÜR den Wahlkreis
Ebersbach

gruene-gp.de

Ihre Stimme zählt!

Am 9. Juni finden in Baden-Württemberg die Kommunalwahlen statt. Vor Ort werden wichtige Entscheidungen getroffen:

Für das Vorantreiben der Energiewende und die frühzeitige Anpassung an die Klimaveränderungen durch mehr Grün in der Kommune, für mehr Radwege und einen besseren ÖPNV, für eine verlässliche Kinderbetreuung und ein starkes soziales Miteinander – für all das sind die Entscheidungen im Gemeinderat, im Kreistag und in der Regionalversammlung zentral.

Und für all das setzen wir uns vor Ort mit aller Kraft ein. Das möchten wir auch weiterhin tun.

Deshalb: Am 9. Juni mit allen Stimmen Grün wählen!



**Am 9. Juni
alle Stimmen
Grün!**

Wissenswertes zu den Kommunalwahlen.

- Sie können in Ebersbach **22 Stimmen für den Gemeinderat** vergeben.
- Für den Wahlkreis Ebersbach können **5 Stimmen für die Kreistagswahl** verteilt werden.
- Sie können entweder mit all Ihren Stimmen eine komplette Liste wählen oder Ihre Stimmen auf einzelne Personen verteilen. Dabei dürfen Sie einer Person bis zu drei Stimmen geben.
- Achten Sie darauf, nicht zu viele Stimmen zu vergeben – sonst wird Ihr Stimmzettel ungültig.
- Sie können auch bequem von zuhause aus per Brief wählen.

Für den Gemeinderat.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat in Ebersbach.

- Platz 1 Vera Sompon
- Platz 2 Klaus Walter
- Platz 3 Beatrice Richter-Beck
- Platz 4 Joachim Auch
- Platz 5 Christine Scheck
- Platz 6 Bülent Tekdal
- Platz 7 Andrea Leichter
- Platz 8 Gerhard Haug
- Platz 9 Werner Kupka
- Platz 10 Michael Kühn
- Platz 11 Peter Ungerer*

* nicht auf dem Foto





Platz 1

Vera Sompon

(44), verh., 2 Kinder
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
Für: Ein familienfreundliches Ebersbach. Die Herausforderungen von Familien und Jugendlichen kenne ich gut. Ich engagiere mich für eine Stärkung der Jugendbeteiligung mit fairen Bildungschancen für alle.



Platz 2

Klaus Walter

(65), verh., Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Examinierter Altenpfleger
Für: Ein respektvolles und soziales Miteinander. Ebersbach soll lebenswert bleiben. Wir brauchen mehr bezahlbaren Wohnraum durch die Entwicklung neuer Quartiere und durch eine maßvolle Nachverdichtung



Platz 3

Beatrice Richter-Beck

(57), 1 erw. Tochter, Büroleiterin
Für: Einen sachorientierten Austausch mit allen in Ebersbach. Es braucht Orte für Begegnungen. Kulturelle, bildungsfördernde und soziale Begegnungsstätten, starke Vereine, ansprechende grüne Oasen sowie eine stabile Nahversorgung



Platz 4

Joachim Auch

(64), verh., 2 erw. Kinder, Journalist, Büchenbronn

Für: Eine schnelle und gute Integration. Was haben wir doch für eine schöne Heimat! Und es macht mir nichts aus, sie mit Menschen zu teilen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten. Aber wir müssen unsere Heimat auch lebenswert erhalten



Platz 5

Christine Scheck

(46), verh., 2 Kinder, Gymn.-lehrerin, nebenberufl. Fotografin

Für: Ein weltoffenes Ebersbach. Mir sind Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und Bildung wichtige Anliegen. Ich möchte mitwirken, dass Ebersbach ein toleranter Ort ist, an dem jede/r Respekt erfährt und sich wohl fühlen kann



Platz 6

Bülent Tekdal

(57), selbstständiger Handwerker

Für: Gemeinsame Lösungen. Ich glaube, dass ein Ausweg aus der momentanen Ausweglosigkeit die Einbindung jedes Mitbürgers ist. Denn nur gemeinsam können wir die Probleme unserer Stadt in Angriff nehmen



Platz 7

Andrea Leichter

(60), verh., 3 erw. Kinder, Physiotherapeutin, Ebersbach
Für: Die Erhaltung unserer Gesellschaft für unsere Kinder und Enkel. Sie sollen keine Kriege um Lebensgrundlagen wie z.B. Trinkwasser erleben müssen. Wichtig ist eine intakte Natur als die Grundlage des Lebens



Platz 8

Gerhard Haug

(70), verh., 2 erw. Kinder, Zimmermeister
Für: Ein zukunftweisendes, ökologisches und ressourcenschonendes Bauen. Das Bauen begleitet mich mein ganzes Leben und liegt mir sehr am Herzen. Dabei muss der Klima- und Umweltschutz stärker eingebunden werden



Platz 9

Werner Kupka

(71), verh., 3 Kinder, Geschäftsführer a.D., Unternehmensberater
Für: Wirtschaft, erneuerbare Energien, Stadtentwicklung. Mit dem Ausbau erneuerbarer Energien werden wir wirtschaftlicher und unabhängiger werden. Alle Mitbürger sollten dies mit gestalten können



Platz 10

Michael Kühn

(69), verh., 1 erw. Sohn, Ingenieur, Inhaber eines Beratungsunternehmens
Für: Die Verbindung von Ökologie und Ökonomie. Unsere Industrie braucht neue Produkte zur Erzeugung und Nutzung von CO2- freier Energie. Dadurch erhalten wir unsere demokratische Gesellschaft für unsere Kinder und Enkel



Platz 11

Peter Ungerer

(73), verh., Lehrer in Ruhe

Für: Eine Förderung der Integration durch guten Sprachunterricht. Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund brauchen einen guten Deutschunterricht. Damit schaffen wir faire Bildungschancen und unsere zukünftigen Fachkräfte



Dafür setzen wir uns ein.

Ebersbach ist unsere Heimat. Wir Grüne arbeiten im Gemeinderat kontinuierlich daran, dass Ebersbach für alle Bürgerinnen und Bürger ein lebenswertes Zuhause bleibt: Alteingesessene und neu Zugezogene, Junge und Alte, Familien und Singles, Angestellte und Selbstständige, Menschen mit Einschränkungen und Menschen fast ohne, Menschen mit mehr und Menschen mit weniger Einkommen. Nicht alle haben die gleichen Interessen. Diese Unterschiede abzuwägen und vernünftige Kompromisse zu schließen, das ist und bleibt uns ein Herzensanliegen.





Ausbau erneuerbarer Energie.

Ökogas von den Bürgerwerken, die Förderung von PV-Balkonkraftwerken oder Biogasanlagen – nur einige der Möglichkeiten, die wir für Ebersbach weiterverfolgen wollen.



Kinder und Jugendliche.

Genügend Kinderbetreuungsplätze, eine verlässliche Ganztagesbetreuung, ein attraktives Jugendhaus und eine Willkommenskultur (nicht nur) für junge Geflüchtete: Das ist kein Luxus, sondern die Voraussetzung für ein lebendiges Ebersbach auch in Zukunft.



Neubaugebiete.

Wohnraum wird immer knapper und teurer. Auch Gewerbebetriebe brauchen Platz für innovative Ideen. Deswegen muss, neben der Innenentwicklung, unter der Maßgabe klimaschutzbezogener Rahmenbedingungen auch neu gebaut werden.



Mobilität.

Wir wollen, dass man gut und sicher in Ebersbach von A nach B kommt: Egal, ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Rollator oder den Rollschuhen. Auch wenn dadurch für Autos manchmal weniger Platz bleibt.

Dafür haben wir uns eingesetzt.

Keine Fraktion im Ebersbacher Gemeinderat hat eine absolute Mehrheit. Auch wir Grünen nicht. Und das ist gut so. Denn dann muss man – um Mehrheiten zu bekommen – Überzeugungsarbeit leisten: mit Argumenten, Anfragen, Anträgen und manchmal auch mit ein bisschen Drängelei. Bei der Ablehnung eines Neubaugebietes ohne ausreichende Umweltprüfung ist uns das zum Beispiel gelungen. Auch dass die Stadt jetzt einige E-Autos im Fuhrpark und immer mehr Photovoltaikanlagen auf den Dächern hat, ist nicht zuletzt grüner Beharrlichkeit zu verdanken. Gedrängt haben wir, dass ein Kinderhaus und hier und da kompaktere und Mehrfamilienhäuser gebaut werden, dass

das Jugendhaus, die Stadtbücherei und die Volkshochschule wieder eine starke Leitung haben oder dass Radfahrer schnelle Radwege brauchen. Und in der Geschäftsordnung des Gemeinderats finden sich neuerdings nicht nur „der Stadtrat“, sondern auch „die Stadträtin“ wieder. Wir machen Vorschläge. Und wenn die Mehrheit des Gemeinderats den einen oder anderen annimmt, dann bringen wir die Stadt gemeinsam voran. Aber das klappt nur, wenn wir weiterhin eine starke grüne Fraktion bleiben.

Deshalb: Am 9. Juni mit allen Stimmen Grün wählen!



Klimaschutz in Ebersbach.

Es wird immer heißer in der Stadt. Wir sind für das Pflanzen von schattenspendenden Bäumen, Begrünung von Gebäuden und sinnvolle Entsiegelung von Flächen. Und dies sind nur einige Maßnahmen, für die der auf unseren Antrag erfolgte Beitritt von Ebersbach zum 3. Klimaschutzpakt einen verbindlicheren Rahmen bildet.



Hochwasserschutz in Ebersbach.

Es gibt immer mehr Starkregen und Überschwemmungen. Teile der Innenstadt können wegen der Hochwassergefahr nicht weiterentwickelt werden. Wir treten für Versickerungszonen ein nach dem Prinzip einer „Schwammstadt“ und für die aus Sicht von Experten notwendige Erhöhung des Dammes entlang der Fils.



Windkraft in Ebersbach.

Wer elektrischen Strom haben will, der muss ihn auch erzeugen, aus regenerativen Quellen und am besten in der Nähe. Windräder wie die beiden oberhalb von Büchenbronn sind für uns daher ein unverzichtbarer Bestandteil für mehr Unabhängigkeit von fossilen, endlichen Energiequellen.



Nachhaltigkeit in Ebersbach.

Unser „Ebersbecher“ kam zwar bisher nicht zur Umsetzung, aber immerhin existiert in Ebersbach inzwischen ein Mehrwegsystem zur Vermeidung von To-Go-Müll. Gegen wilden Müll allerdings scheint es bisher kein wirksames Konzept zu geben außer ehrenamtlichem Engagement. Haben Sie weitere Ideen?

Für den Kreistag.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag - Wahlkreis Ebersbach.

- Platz 1 Vera Sompon
- Platz 2 Gerhard Haug
- Platz 3 Klaus Walter
- Platz 4 Bülent Tekdal
- Platz 5 Michael Kühn



Dafür sind wir hier.

Unser Kreis Göppingen liegt uns am Herzen. Damit sie auch in Zukunft ein lebens- und liebenswertes Zuhause für alle Bürgerinnen und Bürger bleibt, müssen wir schon heute die wichtigen Weichen stellen.

Deshalb: Am 9. Juni mit allen Stimmen Grün wählen!



Für Transparenz und Bürgernähe.

Entscheidungen müssen nachvollziehbar sein. Das heißt für uns demokratische Teilhabe, Einbeziehung von Betroffenen, zugängliche und transparente Informationen und Stärkung des Kreisbewusstseins.

Für effektiven Klimaschutz.

Klimaschutzziele sind gesteckt und Maßnahmen für Klimaanpassung beschlossen. Jetzt müssen die Ziele zügig umgesetzt und die finanziellen Mittel bereitgestellt werden. Aufschieben schadet dem Klima und steigert die Kosten.

Für ein Denken in Kreisläufen.

Das neue Müllkonzept zeigt Erfolge. Wertstoffmengen steigen. Die Müllverbrennung muss zeitnah ergänzt werden durch die energetische Nutzung von Bioabfall, Erdwärme und Großwärmepumpen in öffentlicher Hand. So gelingt der Ausbau der Fernwärme.

Für Sonne und Wind.

Kein Klimaschutz ohne Energiesparen, Energieeffizienz und Ausbau der Erneuerbaren. Deshalb müssen wir Liegenschaften sanieren und Windkraft und Photovoltaik - in Zusammenarbeit mit den Kommunen - ausbauen.

Für eine nachhaltige Wirtschaft.

Eine klimagerechte Transformation der Wirtschaft gelingt nur in Zusammenarbeit der Wirtschaftsregion Stuttgart (WRS) mit Kreiswirtschaftsförderung und Kommunen. Für innovative Unternehmen brauchen wir kreative, flächensparende Lösungen.

Für gute Gesundheitsversorgung.

Die neue Klinik eröffnet weitere Versorgungsmöglichkeiten. Die Ärztehäuser in Geislingen und Göppingen sichern die ambulante Versorgung, im Helfenstein-Gesundheitszentrum muss an einer bestmöglichen Nachnutzung für Geislingen gearbeitet werden.

Für Bus und Bahn.

Die VVS-Mitgliedschaft ist geschafft, der Klimaschutz erfordert mehr: einen Nahverkehrsplan im VVS-Standard, gute Vernetzung, flexible Umstiege, günstige Tarife, ein besseres Radnetz und Tempo beim Radschnellweg.



Für den Kreistag.

Ganz gleich welches Thema – wir setzen uns direkt vor Ort dafür ein.

Deshalb: Am 9. Juni mit allen Stimmen Grün wählen!

Für die Region.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Region aus dem Kreis Göppingen.

Platz 1 Sonja Elineau - Uhingen
Platz 2 Eckhart Klein - Geislingen
Platz 3 Sabine Daunderer - Göppingen
Platz 4 Julian Beier - Gingen

Platz 5 Ulrike Haas - Eislingen
Platz 6 Hans Zeeb - Süßen
Platz 7 Christine Lipp-Wahl - Jebenhausen
Platz 8 Tim Becker - Göppingen



Für die Regionalversammlung



Platz 1

Sonja Elineau
(49), verh., 3 Kinder,
Dipl.-Pädagogin
Uhingen



Platz 2

Eckhart Klein
(59), verh., 1 Kind,
Dipl.-Ing., Geschäftsführer
Geislingen



Platz 3

Sabine Daunderer
(46), Referentin
Göppingen



Platz 4

Julian Pascal Beier
(29), Wissenschaftlicher
Mitarbeiter
Gingen



Platz 5

Ulrike Haas
(59), verh.,
Dipl.-Sozialpädagogin
Eislingen



Platz 6

Hans Zeeb
(60), verh., 3 Kinder
Dipl.-Ing. Freier Architekt
Süßen



Platz 7

Christine Lipp-Wahl
(60), Apothekerin
Jebenhausen



Platz 8

Tim Becker
(24), Student
Göppingen



Für eine grüne Region Stuttgart.

Wir setzen uns dafür ein, dass sich die Menschen in der Region Stuttgart zuhause fühlen und gern hier leben und arbeiten. In den Aufgabenfeldern der Region Planung, Verkehr, Wirtschaft geben wir Anstöße und gestalten tatkräftig und mit guten Ideen die Zukunft.

Entscheidend ist, dass wir in allen Bereichen auf effektiven Klimaschutz drängen und Klimaanpassungsmaßnahmen umsetzen. Dies sind wir unseren Kindern und Enkelkindern schuldig. Das gilt für den Umstieg auf Erneuerbare Energien genauso wie für den Ausbau der S-Bahn oder die Transformation der Wirtschaft.

Beispiele gibt es genug:

- Für die Nutzung von Brachen. Damit die grünen Wiesen grün bleiben.
- Für dichtes und kompaktes Bauen in Gewerbegebieten.

- Für gutes Leben in der Stadt und auf dem Land, bei Reduktion des Flächenverbrauchs.
- Für Wohnen und Arbeiten, wo Bahnen und Busse fahren.
- Für sichere Radwege, die den Umstieg leicht machen.
- Für Energie aus Sonne und Wind.
- Für innovative Ideen und das Denken in Kreisläufen.
- Für Betriebe, in denen Erfolg und Klimaschutz zusammengehören.
- Für die Zusammenarbeit mit anderen Regionen in Europa.
- Für ein herzliches Willkommen von Menschen aus anderen Ländern.

Für eine zukunftsfähige Region im Miteinander aller demokratischen Kräfte.

Impressum

Bildnachweise

Themenbilder Seite 11 und 20:
Landesverband Grüne BW

Kandidat*innenbilder
Gemeinderat:
Christine Scheck

Weitere Bilder
Christine Scheck

Impressum

Bündnis 90/Die Grünen
Kreisverband Göppingen
Kreisgeschäftsstelle
Schlossplatz 4
73033 Göppingen

Druck

Gedruckt auf
100% Recyclingpapier

ViSdP: Vorstand OV Ebersbach, KV Göppingen,
Schlossplatz 4, 73033 Göppingen



Fragen und Antworten.

Sie haben Fragen, Anregungen oder möchten uns unterstützen?

Kommunalpolitik lebt davon, dass wir uns vor Ort engagieren. Deshalb freuen wir uns, mit Ihnen in den Austausch zu kommen und unser Zuhause gemeinsam voranzubringen. Ob am Wahlkampfstand, per E-Mail oder am Telefon – zögern Sie nicht und kommen Sie mit uns ins Gespräch.



So erreichen Sie uns:

info@gruene-gp.de
gruene-gp.de

Für hier. Und Europa.



Am 9. Juni wird auch das Europäische Parlament gewählt.

Wir wollen Europa schützen, damit es uns schützt. Denn in einer Welt voller Krisen und Umbrüche brauchen wir eine handlungsfähige EU, die unsere Freiheit, unseren Wohlstand und den Frieden in Europa sichert. Nur in einem starken Europa wird es gelingen, die Modernisierung unserer Wirtschaft hin zu klimaneutralem Wohlstand zu gestalten, unsere Demokratie und unsere Grundwerte zu schützen und den Bürger*innen angesichts globaler Spannungen Sicherheit zu bieten.

Deshalb: Am 9. Juni Grün wählen!

**Am 9. Juni
alle Stimmen
Grün!**

